

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 95 (1977)
Heft: 38

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

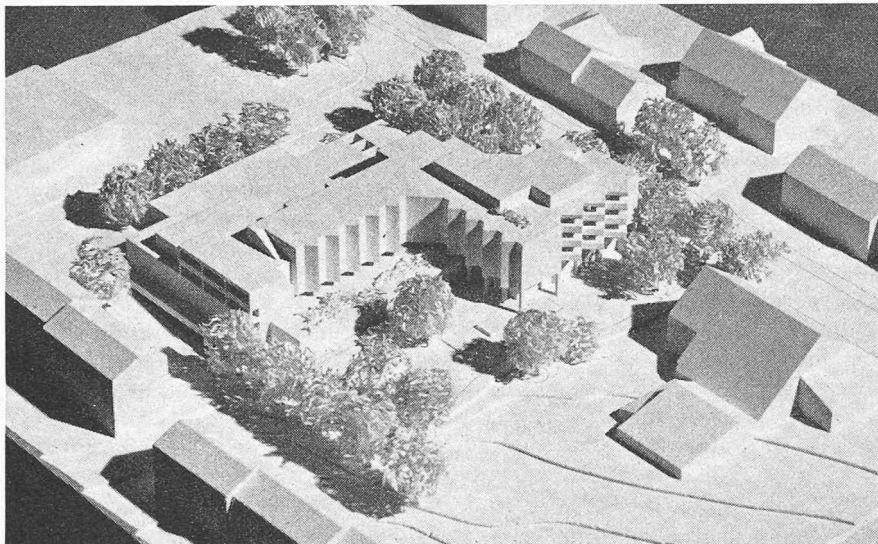
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

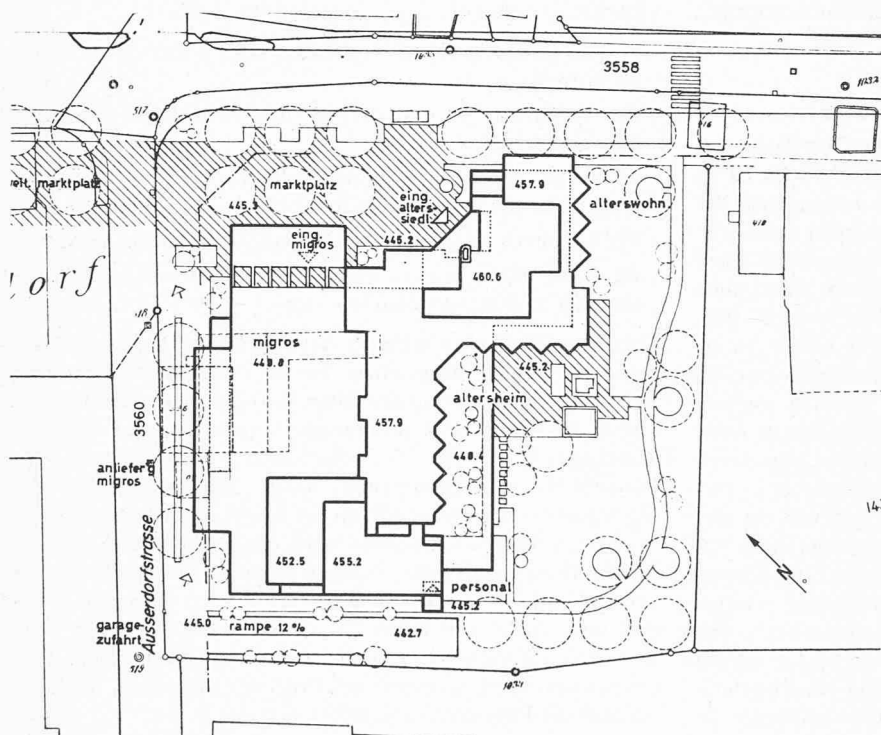
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

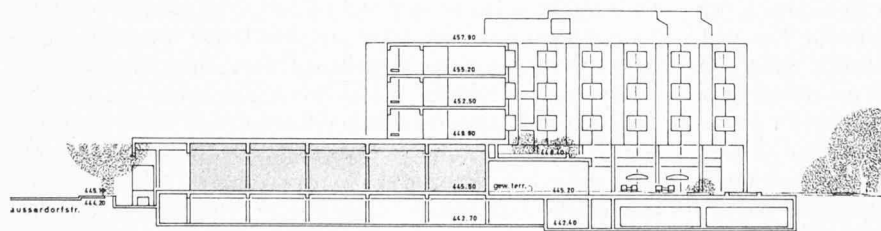
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Modellaufnahme von Süden

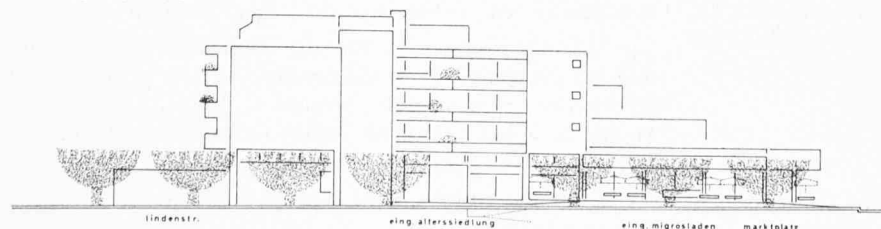


Lageplan 1:1000



Südwestansicht und Schnitt 1:700

Nordostansicht 1:700



Wettbewerb Alterssiedlung in Rümlang ZH

Im Februar 1977 veranstaltete der Gemeinderat von Rümlang ZH unter acht Architekten einen Projektwettbewerb auf Einladung für eine Überbauung mit gemischter Nutzung: Alterswohnungen, Wohnheim und Geschäftslokalitäten in Rümlang. Fachpreisrichter waren Walter Hertig, Zürich, Werner Stüchli, Zürich, Peter Stutz, Winterthur, und Peter Wolff, Zürich. Die Gesamtpreissumme betrug 28 000 Fr. Jeder Teilnehmer erhielt hiervon 2200 Fr. als feste Entschädigung. Aus dem Raumprogramm:

Alterssiedlung «Lindengut»

Altersheim: 32 Einzelzimmer, je Geschoss sollen 2 bis 3 Zimmer mit Durchgängen versehen sein, Nebenräume wie Teeküche, Putzraum, Aufenthaltsraum, Dienstraum usw. **Heimleitung:** Büro, Bibliothek, Mehrzweckraum, Leseraum, Sitzungszimmer; **Ergotherapie/Gymnastik:** Raum für Ergotherapie und Gymnastik, Geräte, Arbeitsplatz für Leiterin; **Gemeinschaftsräume:** Foyer und Aufenthaltsraum, kombinierbar mit Speisesaal, Raucherzimmer, Speisesaal, Küche, Office, Nebenräume, Tisch- und Stuhlmagazin; **Wohnungen:** 4 2 1/2-Zimmer-Wohnungen, 8 1 1/2-Zimmer-Wohnungen, 1 4 1/2-Zimmer-Wohnung für Heimleiter, 1 2 1/2-Zimmer-Wohnung für Pflegerin, 2 Einerzimmer für Personal. **Verschiedene Räume:** Werkstatt, Waschküche, Räume für technische Installationen, Krankenmobiliarmagazin, Schutzräume, Kellerabteile, Magazin.

Raumprogramm für die Migros:

Es ist ein M-Kombi-Laden vorgesehen mit kleinem Kiosk. Erdgeschossfläche rund 1000 m², technische Einrichtungen rund 200 m², gedeckte Fläche für Aussenverkauf rund 120 m²; die Anlieferung erfolgt auf der Verkaufsebene.

Es wurden sieben Entwürfe beurteilt. Ein Architekt verzichtete auf die Teilnahme. Das vollständige Ergebnis wurde in Heft 36 auf Seite 654 bekanntgegeben.

1. Preis (4500 Fr. Antrag zur Weiterbearbeitung): **Karl Hintermann**, in Werkgruppe für Architektur und Planung, Zürich; Mitarbeiter: **B. Braendle**, **J. Bosshard**.

Aus dem Bericht des Preisrichters

Das Projekt zeichnet sich durch eine klare, zweckmässige Gliederung der verschiedenen Nutzungsbereiche aus. Ein grosszügiger Eingangshof, in guter Beziehung zu den Haupteingängen, schafft die räumlichen Voraussetzungen für eine lebendige Zentrum-Atmosphäre. Der Alterssiedlung vorgelagert ist andererseits ein lärmgeschützter, sonniger Grünraum. Die Anlieferung ist in einfacher Weise gewährleistet. Die Verkaufsfläche entspricht den gestellten Anforderungen und kann beliebig gegliedert werden. Der enge Stützenraster ist nachteilig und beeinträchtigt auch die Parkierung im Untergeschoss. Auch die Auffahrtsrampe kann nicht ganz befriedigen.

